



Gruppenbild mit Stier Ernesto: Züchter Toni Ronner, OK-Präsident Erich Zoller und Michael Bättscher, zukünftiger Geschäftsleiter der Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG (von links).

zvg

Muni Ernesto auf Promotour

RAPPERSWIL-JONA Am 28. Mai findet das 103. St. Galler Kantonalschwingfest statt. Dem Sieger winkt als Hauptpreis der über 600 Kilogramm schwere Stier Ernesto.

Ein echter Stier im Quartier: So etwas gibt es mitten in Rapperswil-Jona selten zu sehen. Und so wurde am Samstag der aussergewöhnliche Aufzug von Anwohnerinnen und Anwohnern aus sicherer Distanz und mit Verwunderung zur Kenntnis genommen. Zusammen mit Züchter Toni Ronner war der Muni von Kaltbrunn in die Rosenstadt gereist, um die Werbetrommel für das 103. St. Galler Kantonalschwingfest zu rühren, das Ende Mai in der Sportanlage Lido ausgetragen wird.

Lebend- und Sachpreise

Der Muni ist der Hauptpreis des Festes. Derjenige der rund 200 Athleten, der nach sechs Gängen obenaufschwingt, darf das mächtige Tier mit nach Hause nehmen. Aber auch die anderen Teilnehmer gehen nicht leer aus: Neben weiteren Lebendpreisen

wie einem Fohlen, einem Rind oder einer Ziege gibt es am Schwingfest auch immer zahlreiche attraktive Sachpreise zu gewinnen.

Damit der organisierende Schwingerverband Rapperswil und Umgebung so wertvolle Preise zur Verfügung stellen kann, ist er auf das Engagement von Sponsoren und Gönnern angewiesen. Am bevorstehenden Fest offeriert die Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG den Stier. Das Unternehmen ist seit über zehn Jahren Hauptsponsor des Schwingerverbands Rapperswil und Umgebung. Eine erfüllende Partnerschaft, die auf das Nordostschweizerische Schwingfest (NOS) im Jahr 2006 in Rapperswil-Jona zurückzuführen ist, als EWJR-Geschäftsleiter Ernst Gossweiler selber im Organisationskomitee tatkräftig mit anpackte.

«Ich bin im Toggenburg aufgewachsen. Da wird man unweigerlich mit dem Schwingervirus infiziert.»

*Michael Bättscher,
designierter
EWJR-Geschäftsleiter*

Ende April geht Ernst Gossweiler in Pension. Als kleine Ehrerbietung sowie zum Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit wurde der Muni auf den Namen Ernesto getauft. Eine schöne Geste, wie auch Michael Bättscher findet. Bättscher löst Ernst Gossweiler als EWJR-Geschäftsleiter ab und ist ebenfalls ein grosser Schwingerfan: «Ich bin im Toggenburg aufgewachsen. Da wird man unweigerlich mit dem Schwingervirus infiziert.»

Ein Muni von 600 Kilogramm

Noch offen ist die Frage, wie schwer der 16 Monate alte Muni eigentlich ist. Gewogen wurde er in letzter Zeit nämlich nicht. Züchter Toni Ronner schätzt das Gewicht auf über 600 Kilogramm. OK-Vizepräsident Jean-Claude Leuba findet derweil: «Sagen wir 750 Kilo, das klingt imposanter.» Und OK-Präsident Erich Zoller gibt gleich sein eigenes Gewicht mit in die Waagschale: «Ernesto und ich kommen zusam-

men locker auf über 1600 Pfund.»

Bis zur Durchführung des 103. St. Galler Kantonalschwingfests dauert es nur noch zwei Monate. Das 14-köpfige Organisationskomitee treibt die Vorbereitungen mit Hochdruck und grossem Engagement voran. Erfreulicherweise ist es den Organisatoren gelungen, neben der Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG drei weitere Hauptsponsoren zu verpflichten: Raiffeisen, die Migros und die Mobiliar.

Stefan Schmidmajer ist verantwortlich für den Gabentempel und weibelt bei Unternehmen und Privatpersonen für Sach- und Barpreise. «Wir sind auf Kurs und haben bereits eine schöne Anzahl Preise beieinander.»

Damit am Ende aber kein Schwinger mit leeren Händen nach Hause muss, ist Schmidmajer nach wie vor um jede Spende froh. «Man darf sich gerne bei mir melden!»

red

Weitere Informationen:
www.schwingfest-rj.ch